

**Protokoll der Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Innere Lübecker Bucht e.V. am 23.02.2016 im Restaurant „Fisherman’s“ auf dem Fischereihof Hemmelsdorf**

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

**Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Herr Klitzing** begrüßt die Anwesenden. Mit 18 anwesenden Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben. **Herr Klitzing** hebt daraufhin die Versammlung auf und beruft sie nach 15 Minuten neu ein. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

**Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um den TOP „Information über das Umsetzungskonzept zum regionalen Nahverkehrsplan des Kreises Ostholstein“ ergänzt. Dieser wird als neuer TOP 9 behandelt, „Verschiedenes“ als neuer TOP 10. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**Zu TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 02.03.2015**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**Zu TOP 4: Bericht des Vorsitzenden und der Regionalmanagerin**

**Herr Klitzing** informiert über die Aufnahme von vier neuen Mitgliedern in 2015:

- Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V., vertreten durch die Vorsitzende Jutta Burchard
- Kai Kahlke vom Dorfvorstand Gleschendorf
- Klaus Kastenholz aus Sarkwitz
- Reimer Fuhrmann aus Bad Schwartau

Auf Grund personeller Veränderungen bei einigen kommunalen und WiSo-Partnern arbeiten folgende Personen neu im Vorstand mit:

- Gemeinde Ratekau: Thomas Keller (ehem. Jürgen Leicher)
- Interessengemeinschaft Stockelsdorfer Unternehmer (IGSU): Thomas Jeschull (ehem. Holger Matthusen)
- Kreissportverband Ostholstein e.V.: Rüdiger Jürs (ehem. Hellrik Wilder)
- Umweltschutzverein Sereetz e.V.: Jürgen Leicher (ehem. Harald Ehlers)

**Herr Klitzing** betont, dass mit der Genehmigung der neuen IES eine gründliche Auseinandersetzung mit allen Projektideen vor einer Beratung im Vorstand erfolgt. Da mit den verfügbaren Mitteln ein spürbarer Impuls zur Entwicklung der Region gesetzt werden soll, werden nur Projekte gefördert, die einen messbaren Beitrag zur Erreichung der IES-Ziele liefern. Dies geschieht insbesondere durch die Entwicklung neuer Angebote.

Sanierungsmaßnahmen sind von einer Förderung ausgeschlossen.

Die kritische Prüfung der Projektideen im geschäftsführenden Vorstand und in den Fachgruppen impliziert auch kontroverse Diskussionen, die im Gegensatz zur vergangenen Förderperiode nicht immer einstimmig ausfallen werden. Dies gilt auch für die Vorstandsbeschlüsse, zumal die verfügbaren Mittel voraussichtlich nicht für die Förderung aller zukünftig beantragten Projektanträge ausreichen werden.

Nach der ersten Fachgruppensitzung zum Förderschwerpunkt „Wachstum und Innovation“ im Mai 2015 mit fünf Teilnehmern werden zu den Fachgruppensitzungen grundsätzlich auch alle Vorstandsmitglieder eingeladen. Einige Vorstandsmitglieder haben sich darüber hinaus zu einer regelmäßigen Mitarbeit in den Fachgruppen bereit erklärt.

Die so geschaffene Transparenz gewährleistet eine qualifizierte Diskussionsgrundlage für die Beschlussfassungen in den Vorstandssitzungen. Abschließend zeigte sich **Herr Klitzing** zufrieden mit der bisherigen Arbeit und der Anzahl der mitarbeitenden Akteure (aktuell bis zu 14 Personen) in den Fachgruppen.

Die im März 2015 angekündigte landesweite Verfügbarkeit von GAK-Mitteln in Höhe von 4 Mio. Euro für Dorfentwicklungsprojekte mit landespolitischer Bedeutung führte nach Information von **Frau Schridde** zu einer großen Resonanz. Das MELUR verzeichnete insgesamt 68 Bewerbungen mit einem Zuschussbedarf von 27,8 Mio. Euro.

Aus der AR ILB hatten sich die Gemeinde Ratekau mit der Gestaltung der Ortsmitte und die Gemeinde Sierksdorf mit einem Dorfentwicklungskonzept beworben. Sierksdorf erhielt eine Förderung in Höhe von 22.312,- Euro (75 % der Bruttokosten in Höhe von 29.750,- Euro). Inzwischen steht das Dorfentwicklungskonzept „Sierksdorf 2030“ kurz vor dem Abschluss. Ratekau konnte sich im landesweiten Wettbewerb nicht durchsetzen, da die Projektumsetzung erst mittelfristig geplant ist und das MELUR den Schwerpunkt bei der Auswahl auf die Themen Nahversorgung und Bildung gelegt hatte.

Zum Sachstand der IES Fischerei berichtet **Frau Schridde** über die Konstitution der FLAG am 09.03.2015, bei der Herr Oldhof zum Sprecher gewählt und die IES für das Fischwirtschaftsgebiet beschlossen wurde. Aktuell arbeiten 15 Personen in der FLAG mit. Nach Abgabe der IES Ende März 2015 erfolgte die Anerkennung Ende November 2015 nach Einarbeitung einiger vom MELUR aufgegebenen inhaltlicher Nachbesserungen. Derzeit befindet sich die Förderrichtlinie noch in der Abstimmung auf Landesebene, Antragsformulare liegen demnach noch nicht vor. Dennoch ist eine erste Sitzung der FLAG zur Diskussion aktueller Projektideen für März/April 2016 geplant.

Die Förderrichtlinie und eine erste Fassung der Antragsformulare für die Beantragung von ELER-Mitteln wurden im Oktober 2015 veröffentlicht. Die Antragsformulare werden auf Vorschlag der Regionalmanager der AktivRegionen jedoch nochmals überarbeitet. Die Endfassung wird in den nächsten Wochen erwartet. Aufgrund dieser Verzögerungen erfolgte der Beschluss der ersten Projekte in der AR ILB nicht wie geplant im Mai 2015, sondern erst Ende September.

Zwei der beschlossenen Projekte (Hochzeitshügel Timmendorfer Strand und Kirchengarten Pansdorf) wurden am 11.02. bzw. am 17.02. vom LLUR bewilligt. Mit der Bewilligung des Zuschusses für das dritte Projekt (1. Abschnitt der Neugestaltung des Kurparks Bad Schwartau) wird in Kürze gerechnet.

**Frau Muus** erläutert, dass ein maßgeblicher Grund für die genannten Verzögerungen die in Schleswig-Holstein erfolgte Prüfung durch die EU-Kommission im Oktober 2015 gewesen sei. Bei einem Projekt in einem denkmalgeschützten Gebäude stellten die Prüfer einen Verstoß gegen nationale Vorschriften für Vergabeverfahren fest. Daraus wird abgeleitet, dass es sich um einen systematischen Fehler handeln könnte. Sollte sich dies bestätigen, hätte dies für das Land die Rückzahlung von EU-Mitteln in Höhe von 1 Mio.

Euro zur Folge. Die LLUR-Regionaldezernate führten daraufhin in den vergangenen Wochen eine umfangreiche Überprüfung aller Denkmalschutzprojekte durch, um die Vorwürfe eines systematischen Fehlers zu entkräften. Die Auswertungen wurden vor wenigen Tagen an das MELUR übermittelt.

In diesem Zusammenhang weist **Frau Muus** darauf hin, zukünftig bei allen Projekten verstärkt auf die Einhaltung des Vergaberechts zu achten.

Im Anschluss stellt **Frau Schridde** den aktuellen Stand der gebundenen und verfügbaren EU-Mittel in den Förderschwerpunkten „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ und „Wachstum und Innovation“ vor (*siehe Anlagen 1 und 1a!*).

In den Förderschwerpunkten „Klimawandel und Energie“ sowie „Bildung“ stehen die Mittel noch in voller Höhe zur Verfügung.

Im Jahr 2015 setzte das Regionalmanagement folgende Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit um:

- Erstellung eines Informationsflyers über die AR ILB
- Anpassung der Internetseite an die Layout-Vorgaben für die neue Förderperiode und inhaltliche Überarbeitung

Für dieses Jahr ist die Erweiterung der Internetseite auf ein „responsives Verhalten“ geplant, das eine optimierte Darstellung auch auf mobilen Endgeräten ermöglicht.

#### **Zu TOP 5: Kassenbericht 2014**

**Herr Dr. Schüler** präsentiert den Haushalt des Jahres 2014 (*siehe Anlage 2!*)

Das Jahr 2014 war durch folgende Sonderfaktoren auf der Einnahmenseite gekennzeichnet: Auf Grund der zusätzlich beantragten GAK-Mittel für die SWOT- und IES-Erstellung erfolgte eine Differenzierung der kommunalen Kofinanzierung in „Kofinanzierung für das Regionalmanagement“ und „Kofinanzierung für SWOT und Begleitung IES-Erstellung“. Entgegen des normalen Verfahrens erfolgte eine Vorauszahlung des beantragten GAK-Zuschusses. Die nicht benötigten Mittel wurden im Jahr 2015 nach Erstellung des Verwendungsnachweises zurückgezahlt.

Insgesamt haben die Ist-Ausgaben die Vorgaben nicht ausgeschöpft, was auf eine wiederholt sparsame Haushaltsführung des Regionalmanagements zurückzuführen ist.

Der Haushalt 2015 steht kurz vor dem Abschluss, muss aber noch geprüft werden.

#### **Zu TOP 6: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes**

Die Kassenprüfung für das Jahr 2014 wurde am 16.10.2015 durchgeführt. Überprüft wurden die Kontoauszüge, die Rechnungsbelege sowie die Einnahmen und Ausgaben auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit. Die Kassenprüfung erfolgte ordnungsgemäß und ohne Beanstandungen.

Der Kassenprüfer **Herr Weidemann** schlägt die Entlastung des Schatzmeisters und des geschäftsführenden Vorstandes vor.

Abstimmung: einstimmig bei zwei Enthaltungen

#### **Zu TOP 7: Wahl der Kassenprüfer**

**Herr Weidemann** und **Herr Geller** (in Abwesenheit) werden einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt.

## **Zu TOP 8: Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2016**

**Herr Dr. Schüler** präsentiert den Haushaltsplan für das Jahr 2016 (*siehe Anlage 3!*). Änderungen gegenüber den Vorjahren liegen auf der Einnahmenseite in der Aufteilung des EU-Zuschusses für das Regionalmanagement in Personal- und Betriebskosten sowie in Sensibilisierungskosten.

Neu ist die Ausweisung der öffentlichen Kofinanzierung für private Projekte auf der Einnahmenseite, die im Haushalt der LAG einen durchlaufenden Posten darstellt. Die Mittel sind in der neuen Förderperiode gesondert und nur für die Sicherstellung der öffentlichen Mittel bei Zuschüssen für private Projekte verfügbar. Die jährliche Zahlung in Höhe von 12.111,- Euro wird von den Kommunen seit 2015 entrichtet.

Da die Mittel für 2015 noch voll zur Verfügung stehen und für 2016 erst zu rund einem Viertel gebunden sind, wären weitere private Projekte zu begrüßen. Der zukünftige Mittelabfluss wird kritisch beobachtet und kann ggf. im Rahmen der Zwischenevaluierung 2017 angepasst werden.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2016 wird einstimmig genehmigt.

## **Zu TOP 9: Information über das Umsetzungskonzept zum regionalen Nahverkehrsplan des Kreises Ostholstein**

**Herr Weppler** berichtet über den Beschluss des Kreises über einen Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP). Er informiert anhand der Beispiele von Ahrensböök (Rufbus) und Bad Malente (Bürgerbus) über das Umsetzungskonzept für Ergänzungsangebote zum bestehenden ÖPNV. Grundsätzlich wird angestrebt, ein System aus verschiedenen Angebotsformen und Komponenten zu entwickeln, um Lücken im ÖPNV-Angebot zu schließen.

Der Ausbau von bedarfsgestützten Verkehren kann zu einer nachhaltigen Sicherung der Grundversorgung im ländlichen Raum in Ergänzung zum Linienbusverkehr beitragen. Er ist außerdem für den Klimaschutz von besonderer Relevanz.

Bei Interesse der Kommunen an der Umsetzung eines bedarfsgestützten Angebotes steht der Kreis als Ansprechpartner zur Verfügung, um den kommunalen Bedarf zu ermitteln. Aktuell gibt es eine Anfrage der Gemeinde Stockelsdorf. Ggf. ist hier eine Verknüpfung mit dem Angebot in Ahrensböök möglich.

Es können Dorffahrpläne für jeden Ort im Kreisgebiet ab 250 Einwohnern erstellt werden. Die Erarbeitung soll im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes des Kreises erfolgen. In Zusammenarbeit mit dem Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein (NAH.SH GmbH) ist eine einheitliche Haltestelleninformation als langfristige Aufgabe geplant.

## **Zu TOP 10: Verschiedenes**

Keine Anmerkungen

Ratekau, den 02.03.2016

gez. Wolf-Dieter Klitzing  
(Vorstandsvorsitzender)

gez. Cornelia Sevecke  
(Protokoll)

## Teilnehmerliste

Nr.	Name	Vorname	Organisation
1	Burchard	Jutta	Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V.
2	Dittmann	Susanne	
3	Eisenbarth	Claus	
4	Jürs	Rüdiger	Kreissportverband OH e.V.
5	Kahlke	Kai	Dorfvorstand Gleschendorf
6	Keller	Thomas	Gemeinde Ratekau
7	Klitzing	Wolf-Dieter	
8	Leicher	Jürgen	Umweltschutzverein Sereetz e.V.
9	Oldhof	Sven	
10	Radisch	Gerd	
11	Rieger	Bärbel	Dorfvorstand Hemmelsdorf
12	Rodewald	Dieter	Gemeinde Stockelsdorf ( <i>ab TOP 9!</i> )
13	Scheel	Martin	Gemeinde Timmendorfer Strand
14	Schlie	Urte	
15	Schuberth	Gerd	Stadt Bad Schwartau
16	Schüler, Dr.	Jürgen	
17	Voß	Susanne	Lebenshilfe OH e.V.
18	Weidemann	Volker	Gemeinde Sierksdorf
19	Weppler	Horst	Kreis Ostholstein
20	Zimmermann	Andreas	Gemeinde Ahrensböök ( <i>ab TOP 4!</i> )
<b>LLUR</b>			
21	Muus	Sonja	LLUR
<b>Regionalmanagement</b>			
22	Schridde	Tanja	RM AktivRegion ILB
23	Sevecke	Cornelia	Ass. RM AktivRegion ILB
<b>Gäste</b>			
24	Adler	Klaus	Beirat für Menschen mit Behinderung im Kreis OH
25	Kuck	Jürgen	Gemeinde Timmendorfer Strand
26	Schwarz	Hartmut	
27	Willert	Bodo	
28	Illige	Torben	Gemeinde Ratekau